Objekt:	Treppenaufgang zum jüdischen Friedhof in Bendorf
Museum:	Sayner Hütte mit Kunstgussgalerie In der Sayner Hütte 4 56170 Bendorf-Sayn +49 2622 / 984955-0 (-12) info@saynerhuette.org
Sammlung:	Fotografie
Inventarnummer:	7.1079

Beschreibung

Farbfotografie.
Diese Aufnahme zeigt den Treppenaufgang zum jüdischen Friedhof in Bendorf, den Textilhändler Salomon Feist 1913 errichten ließ. Das Mosaik auf der fünften Treppenstufe des Treppenaufgangs erinnert daran: In Mosaiktechnik wurde aus weißen Steinen die Zahl "70" in einem Ehrenkranz, darunter der Name "SALOMON FEIST" und die Jahreszahl "1913" gelegt. Salomon Feist hatte der jüdischen Kultusgemeinde 1913 zur Erweiterung des Friedhofs weiteres Gelände geschenkt und ließ im Anschluss den Treppenaufgang bauen.

Der Jüdische Friedhof in Bendorf wurde um das Jahr 1700 angelegt. Er liegt östlich der Stadt im Wenigerbachtal und ist ein geschütztes Kulturdenkmal. Der Friedhof wurde in der Zeit des Nationalsozialismus und auch im Jahr 1999 geschändet. Auf dem 7032 m² großen Friedhof sind noch 116 Grabsteine erhalten.

Grunddaten

Material/Technik:	Papier / Fotografie
Maße:	130 x 90 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1913
	wer	
	wo	Judenfriedhof Bendorf
[Geographischer Bezug]	wann	

	wer	
	wo	Bendorf am Rhein
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Judenfriedhof Bendorf
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Juden
	wo	

Schlagworte

- Judentum

Literatur

- Schabow, Dietrich (1979): Zur Geschichte der Juden in Bendorf. Bendorf